

Programm

der


von der Stadt Stolp veranstalteten Feier

des

50. Jahrestages der Leipziger Völkerschlacht

am

18. Oktober 1863.

- 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens:** Der Festtag wird durch Reveille, 9 Kanonenschüsse und Musik vom Kirchturme eröffnet.
- 8 bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags:** Versammlung und Aufstellung der städtischen Behörden, der Schützengilde, sämtlicher Gewerke und Gesangsvereine, so wie aller Derjenigen, die sich am Festzuge betheiligen wollen, auf dem Wollmarkte.
- 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags:** Empfang derjenigen hiesigen Veteranen, welche in der Völkerschlacht bei Leipzig mitgefochten haben, durch eine Deputation der städtischen Behörden auf dem Rathhause.
- 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags:** Marsch des Festzuges vom Wollmarke durch die Neuthorstraße nach dem Rathhause zur Abholung der Veteranen.
Nach einer auf das Fest bezüglichen Ansprache und ausgebrachten Hochs auf Se. Majestät den König und die Veteranen begiebt sich der Zug um das Rathhaus durch die Gold-, Höhlen-, Holzenthorstraße, Marktplatz, Lange- und Mittelstraße nach der St. Marienkirche zum
- 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags** stattfindenden Fest-Gottesdienst.
- 11 bis 12 Uhr Vormittags:** Salutschüsse.
- 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags:** Gemeinsames Diner im Schützenaale.
- 5 bis 5 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags:** Versammlung der Veteranen und des gesammten Festzuges auf dem Wollmarke, von dort Abmarsch nach den langen Bergen.
Auf den langen Bergen Freudenfeuer, Festrede, Gesang und Musik.
Nach erfolgtem Rückmarsch
- 8 Uhr Abends:** Concert des Trompeter-Corps der Blücher'schen Husaren im Schützenaale, à Person 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. Entrée.
- Den Anordnungen der durch Schleifen gekennzeichneten Mitglieder des Fest-Komitee's ist überall Folge zu leisten.
- 

Terze

der

Lieder, welche auf den „Langen Bergen“ gesungen werden.

(Von den Gesangsvereinen vorgetragen.)

1.

Beim Feuer am 18. Oktober,
von Joh. S. Chr. Nonne, 1814.

:: Flamme empor! ::
Steige mit loderndem Scheine
Von den Gebirgen am Rheine
:: Glühend empor! ::

:: Siehe, wir stehn ::
Treu im geweihten Kreise,
Dich, zu des Vaterlands Preise,
:: Brennen zu sehn! ::

:: Heilige Blut! ::
Rufe die Jugend zusammen,
Daß bei den lodernnden Flammen
:: Wachse der Muth! ::

:: Auf allen Höh'n ::
Leuchte, du flammendes Zeichen,
Daß alle Feinde erbleichen,
:: Wenn sie dich sehn! ::

:: Finstere Nacht ::
Lag auf Germaniens Gauen;
Da ließ der Herrgott sich schauen,
:: Der uns bewacht. ::

:: „Licht, brich herein!“ ::
Sprach er; da glühten die Flammen,
Schlugen in Glut zusammen
:: Ueber dem Rhein. ::

:: Und er ist frei! ::
Flammen umbrausen die Höhen,
Die um den Herrlichen stehn;
:: Jauchzt! er ist frei! ::

:: Stehet vereint, ::
Brüder, und laßt uns mit Blitzen
Unfre Gebirge beschützen
:: Gegen den Feind! ::

:: Leuchtender Schein! ::
Siehe, wir singenden Paare,
Schwören am Flammenaltare:
:: Deutsche zu sein! ::

:: Höre das Wort! ::
Vater, auf Leben und Sterben,
Hilf uns die Freiheit erwerben!
:: Sei unser Hort! ::

(Allgemeine Gesänge.)

2.

Ein' feste Burg ist unser Gott,
Ein' gute Wehr und Waffen,
Er hilft uns frei aus aller Noth,
Die uns jetzt hat betroffen.
Der alte böse Feind,
Mit Ernste er's jetzt meint:
Groß' Macht und viele List
Sein' grausam' Rüstung ist;
Auf Erd'n ist nicht sein's gleichen.

Und wenn die Welt voll Teufel wär'
Und wollten uns verschlingen,
So fürchten wir uns nicht so sehr,
Es soll uns doch gelingen;
Der Fürste dieser Welt,
Wie sauer er sich stellt,
Thut er uns doch nichts,
Das macht, er ist gerichtet,
Ein Wörtlein kann ihn fällen.

3.

Heil dir im Siegerkranz!
Herrscher des Vaterlands!
Heil König dir!
Fühl' in des Thrones Glanz
Die hohe Wonne ganz
Liebling des Volks zu sein!
Heil König dir!

Nicht Noß, noch Reifige
Sichern die steile Höh,
Wo Fürsten stehn:
Liebe des Vaterlands,
Liebe des freien Manns,
Gründen des Herrschers Thron,
Wie Fels im Meer.

Heilige Flamme glüh,
Glüh und verlösche nie
Fürs Vaterland!
Wir alle stehen dann
Muthig für einen Mann,
Kämpfen und bluten gern
Für Thron und Reich.

Sei, König Wilhelm, hier
Lang deines Volkes Zier,
Der Menschheit Stolz!
Fühl' in des Thrones Glanz
Die hohe Wonne ganz,
Liebling des Volks zu sein!
Heil, König dir!

4.

Gelübde.

Mel.: Wir hatten gebauet zc.

Ich hab' mich ergeben
Mit Herz und mit Hand
:: Dir, Land voll Lieb' und Leben,
Mein deutsches Vaterland! ::

Mein Herz ist entglommen,
Dir treu zugewandt,
Du Land der Freien und Frommen,
Du herrlich Hermannsland!

Will halten und gläuben
An Gott fromm und frei!
Will, Vaterland, dir bleiben
Auf ewig fest und treu!

Ach Gott, thu' erheben
Mein jung Herzensblut
Zu frischem freud'gen Leben,
Zu freiem frohen Muth!

Laß Kraft mich erwerben
Zu Herz und in Hand,
Zu leben und zu sterben
Für's heil'ge Vaterland!

(Von den Gesangsvereinen vorgetragen.)

5.

Des Deutschen Vaterland.

Was ist des Deutschen Vaterland?
Ist's Preußenland? Ist's Schwabenland?

Ist's wo am Rhein die Rebe blüht?
Ist's wo am Belt die Möwe zieht?
D nein, nein, nein!
:: Sein Vaterland muß größer sein. ::

Was ist des Deutschen Vaterland?
Ist's Pommerland? Westphalenland?
Ist's wo am Sand der Dünen weht?
Ist's wo hie Donau brausend geht?
D nein, nein, nein!
:: Sein Vaterland muß größer sein. ::

Was ist des Deutschen Vaterland?
So nenne mir das große Land!
Ist's Land der Schweizer? Ist's Tyrol?
Das Land und Volk gestel mir wohl!
D nein, nein, nein!
:: Sein Vaterland muß größer sein. ::

Was ist des Deutschen Vaterland?
So nenne endlich mir das Land!

177
So weit die deutsche Zunge klingt
Und Gott im Himmel Lieder singt:
Das soll es sein!
:: Das, wahrer Deutscher, nenne dein! ::

Das ganze Deutschland soll es sein!
O Gott vom Himmel, sieh' darein,
Und gieb uns echten deutschen Muth,
Daß wir es lieben tren und gut!
Das soll es sein!
:: Das ganze Deutschland soll es sein! ::

Reihenfolge des Festzuges.

1. Voran die Ehrengäste, denen die übrigen Veteranen der Befreiungskriege sich anschließen,
2. die städtischen Körperschaften,
3. die königlichen und städtischen Beamten, einschließlich der öffentlichen Lehrer,
4. die Gefangvereine,
5. die Schützengilde,
6. die Kürschner,
7. die Schlosser und Schmiede,
8. die Töpfer,
9. die Sattler,
10. die Maurer und Zimmerleute,
11. die Tischler,
12. die Schneider,
13. die Böttcher,
14. die Stellmacher,
15. die Fleischer,
16. die Bäcker,
17. die Weber,
18. die Schuhmacher.